

Hamborn glänzte mit Kultur und Musik

Gelungenes Benefiz-Dinner des Heimatvereins

HAMBORN – Die Resonanz war überwältigend. Jörg Weißmann, Vorsitzender des Heimatvereins Hamborn, konnte mit seinen engagierten Vorstandskollegen überschwängliches Lob für die gelungene und gut besuchte Benefiz-Gala im festlich eingedeckten Saal des Hamborner Abteizentrums entgegennehmen.

„Was Sie hier auf die Beine oder besser auf die Bühne gestellt haben, ist mehr als bemerkenswert“, stellte Schirmherr Mahmut Özdemir, MdB, in seinem Grußwort fest. Und das von Weißmann und seinen Mitstreitern ausgewählte Programm zeigte zum einen Hamborns kulturelle Vielfalt und erhielt zum anderen donnernden Applaus. Alle Akteure stellten sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache. Ein bestens aufgelegter Moderator Reiner Terhorst konnte einen Höhepunkt nach dem anderen vorstellen. Siegfried Bakiera, Vorstandsmitglied des Heimatvereins, begeisterte mit einem selbst gereimten Begrüßungsprolog. Sein Amtskollege Klaus Becker überzeugte mit Rezitationen aus Kumpel Anton und der 86-jährige Johannes Bartzky brillierte mit einer von ihm geschriebenen Comedy-Show in verschiedenen Dialekten, die Bergmann Anton, seinen Kum-

pel Stanislaus, einen Grubensteiger und den Berggeist ins Abteizentrum brachte. Sämtliche Gäste intonierten anschließend gemeinsam das Steigerlied.

Lutz Peller, ehemaliger Chef des Marxloher Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums und vielseitiger Musiker, bildete mit seiner Frau Doris ein Gesangsduo der Extraklasse. Der nahezu bundesweit als streitbarer Theologe, Autor und Kabarettist bekannte Okko Herlyn unterhielt die Gäste mit Jazz, Pop und Evergreens am Flügel, ehe Marie Wegener, erfolgreiche Teilnehmerin von „Voice Kids“, den Saal zum Beben brachte und mit stehenden Ovationen gefeiert wurde.

Jörg Weißmann dankte abschließend allen für einen gemeinsam erlebten Gala-Abend, bei dem niemand allein war. Der bekennende BVB-Fan zog sich am Abend des Pokalfinales das Vereinstrikot über und ließ „You never walk alone“ abspielen. Und das, so Weißmann, gelte im übertragenen Sinn auch für Hamborn, denn „wir in Hamborn gehen niemals allein“. Der Erlös des Benefiz-Diners wird für Ausstellungen und Veranstaltungen des Heimatvereins eingesetzt, die einer breiten Öffentlichkeit die bewegende und bewegte Geschichte der ehemals jüngsten Großstadt Deutschlands nahebringen soll.



Jörg Weißmann bedankt sich bei Marie Wegener. Foto: priv.